

mehr als ein Drittel Kennziffern gegenüber früher vorgegeben worden.

Das alles sind wichtige Voraussetzungen für die Ausarbeitung des Planes entsprechend den Grundsätzen der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung. Damit allein ist aber noch keine neue Qualität der Planung gegeben. Das ist nur möglich, wenn auf allen Ebenen vom Standpunkt des volkswirtschaftlichen Nutzens ausgegangen wird, wenn in den Betrieben, WB und Ministerien eigenverantwortlich Varianten für die Erreichung des höchsten Nutzeffekts berechnet und zur Entscheidung vorgelegt werden.

Das geht vor allem die Leiter der WB, Betriebe, Institute und anderer Einrichtungen an. Die politische Erziehungsarbeit der Parteiorganisationen sollte deshalb vor allem darauf gerichtet sein, daß jeder Leiter seine Verantwortung für die komplexe Planung des Produktionsprozesses voll wahrnimmt. Kein Leiter kann und darf jetzt die Verantwortung nach oben abschieben. In allen Betrieben ist es notwendig, Berechnungen über die Bedingungen zur Eigenerwirtschaftung der Mittel für die erweiterte Reproduktion, über die bessere Auslastung der Fonds, die effektivsten Varianten

zur Rationalisierung der Produktion vorzunehmen und in die Pläne einzuarbeiten.

Im Prozeß der Ausarbeitung der Planangebote wird sich entscheiden, ob die Auswertung des 11. Plenums richtig erfolgte und volkswirtschaftliches Denken, Rechnen und Bilanzieren, Kampf gegen Ressortinteressen und Betriebsegoismus bei den Genossen unserer Partei und den anderen Werktätigen fest verwurzelt ist. Dabei wird sich zeigen, daß das Neue in der Planung sich nicht reibungslos durchsetzt, daß Widersprüche überwunden werden müssen und neue Probleme auftreten, die zu lösen sind.

Eine unbedingte Notwendigkeit ist darin zu sehen, daß die Genossen der Staatlichen Plankommission und der Ministerien gerade den WB und Betrieben der beiden Bereiche (Grundstoffindustrie sowie Erzbergbau, Metallurgie und Kali), in denen erstmals nach den neuen Prinzipien gearbeitet wird, alle Hilfe und Unterstützung geben. Hier sollten Konsultationen, gemeinsame Beratungen, Hilfe an Ort und Stelle in den Betrieben erfolgen, um ständig einschätzen zu können, wie die Ausarbeitung des Planes auf neue Weise erfolgt und welche Schlußfolgerungen für die gesamte Volkswirtschaft daraus zu ziehen sind.

Die neuen Prinzipien der Planung wirken bis in die Produktionsbereiche hinein

Viele Parteiorganisationen haben nach dem 11. Plenum richtig auf diese Problematik orientiert. In einigen Großbetrieben wurde auch schon begonnen, Voraussetzungen für die neue Planung entsprechend der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung zu schaffen. Gut haben das die Genossen im Chemiefaserwerk „Friedrich Engels“ in Premnitz verstanden. Hier wurden auf Initiative der Parteileitung Arbeitsgruppen gebildet, die praktische Vorschläge ausgearbeitet haben, wie im Betrieb exakte Vorgabekennziffern für die selbständige Ausarbeitung der Planprojekte entstehen sollen. Dabei haben die Genossen besonders auf die innerbetriebliche und überbetriebliche Bilanzierung der materiellen Beziehungen, die Fondseffektivität als Plankennziffer, die differenzierte Produktionsabgabe für die einzelnen Produktionsbereiche und auf Investitions-, Reparatur- und Kostennormen orientiert.

Die Genossen im Chemiefaserwerk Premnitz achten auch darauf, daß der materielle Anreiz für die einzelnen Produktionsbereiche an die

effektive Größe der Zuwachsrate wichtiger qualitativer Kennziffern gebunden wird. Das auf der Grundlage der Angebote der Produktionsbereiche auszuarbeitende Planangebot des gesamten Betriebes wird im Produktionskomitee beraten.

Das Beispiel aus Premnitz zeigt, daß hier die Genossen das 11. Plenum richtig ausgewertet haben. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, gut vorbereitet in die Plandiskussion zu gehen. Dadurch, daß die neuen Prinzipien der Planung bis in die Produktionsbereiche hineinwirken, ist eine feste Basis für die Ausnutzung aller Reserven und die Erhöhung des Nutzeffektes geschaffen.

Die Parteiorganisation unterstützt diesen Prozeß wirkungsvoll, indem sie die politisch-ideologische Arbeit auf solche Schwerpunkte konzentriert, die unmittelbare Auswirkungen auf die effektivste Entwicklung des Nationaleinkommens haben. Das betrifft besonders

— die allseitige Förderung der Rationalisierung;